

Kubanisches Konzert-Duo "Ad Libitum" im Juni 2009 in Deutschland

Für das UZ-Pressesfest 2009 sind diesmal zwei oder mehr Auftritte des Duos "Ad Libitum" aus Havanna geplant. Der kubanische Beitrag will eine Hommage an 50 Jahre kubanische Revolution sein und wirbt in seinem Programm für die Freiheit der fünf unrechtmäßig in den USA inhaftierten Kubaner.

Vor und nach dem Pressesfest (10.06-27.06.2009) bestünde die Möglichkeit, die Künstler für lokale Auftritte in der BRD zu gewinnen. Wir möchten mit den folgenden Informationen dafür werben, dass Kreise und Gruppen unserer Partei auch in enger Zusammenarbeit mit der Freundschaftsgesellschaft und anderen Gruppen der Kuba-Solidaritätsbewegung diese Möglichkeit wahrnehmen.

Das Duo kommt aus Havanna und tritt seit einem Jahrzehnt auf. María de las Nieves und Leonel Pérez Pérez verbinden auf ihren Konzerten die "Neue Trova" mit poetischer Bühnenerzählung.

Die Neue Trova gehört zu den charakteristischen Musikformen Kubas. Sie setzt die Tradition der kubanischen Trova fort und wurde in den Anfangsjahren der Revolution von ihren bis heute bekanntesten Vertretern, Silvio Rodriguez und Pablo Milanés, begründet. In ihr vereint sich eine junge Liedermachertradition Kubas, die sich in ihren Texten und ihren Manifestationen zur kubanischen Revolution bekennt. Die Nueva Trova verkörpert die revolutionäre Musikkultur des sozialistischen Kubas. Leonel Pérez Pérez stammt aus einer Trova-Familie aus der Provinz Las Tunas.

Die Erzählkunst ist in der kubanischen Tradition stark verankert und gilt als eigenständiges Bühnengenre. María de las Nieves ist eine mehrfach durch internationale Preise ausgezeichnete Dichterin, rezitiert auf den Konzerten des Duos jedoch zumeist die Werke anderer Poeten wie Mario Benedetti oder Eduardo Galeano. Auf der Bühne verschränken sich die Ausdrucksformen der beiden Künstler, der Gesang antwortet der Rezitation und umgekehrt, so dass die Lieder sehr eindrücklich und lebendig herüberkommen.

Das Duo Ad Libitum hat sich in Kuba an verschiedenen Kulturkampagnen beteiligt und auch in eigener Initiative Solidaritätsauftritte organisiert. Im November 2008 machten die beiden eine Tournee durch die östlichen Provinzen der Insel und spielten dabei u.a. im unlängst vom Hurrikan "Paloma" verwüsteten Santa Cruz del Sur. Anfang 2009 tourten die beiden mit kubanischen Künstlerbrigaden durch Venezuela. Einmal im Monat laden die beiden in einem Kulturhaus in Havannas, Stadtteil Buena Vista, zu einer "Peña" ein, einem offenen Kulturabend, an dem jedes Mal wechselnde Künstler Gesang, Poesie oder Erzählungen zum Besten geben.

Außerhalb Kubas ist das Duo in mehreren lateinamerikanischen Ländern sowie in Spanien aufgetreten. Das Duo hat mehrere Bühnenprogramme erarbeitet, die eigene Stücke mit denen bekannter Liedermacher wie Silvio Rodriguez oder Violetta Para zusammenbringen. 2005 erarbeitete das Duo ein Programm für die Los Cinco, das in Kuba unzählige Male mit großem Erfolg aufgeführt wurde.

In diesem Programm unter dem spanischen Titel "Si no creyera en la esperanza", [Wenn ich nicht an die Hoffnung glaubte] werden sowohl Lieder über die fünf Gefangenen und ihre Angehörigen gespielt als auch Texte aus den Gefängnissen verarbeitet. Mit einer Mischung aus Gedichten, Erzählungen und Gesang wird dem Publikum die Geschichte des Unrechts an

den Fünfen erzählt und die einzelnen Gefangenen und ihre Angehörigen auf sehr persönliche Weise vorgestellt.

Mit diesem Programm unter dem Arbeitstitel, "Was wären wir ohne die Hoffnung? - Konzertabend für die Los Cinco", könnte das Dúo Ad Líbitum ab 10. Juni bis 27. Juni 2009 auf Tournee gehen. Es ist uns gelungen, in enger Zusammenarbeit mit den Künstlern eine Moderation in das Programm zu integrieren, die eine zusammenfassende Übersetzung der Lieder und Gedichte sowie der Informationen über die fünf Gefangenen in deutscher Sprache bietet. Das Programm dauert voraussichtlich 80 Minuten.

Technische Voraussetzungen für die jeweilige Aufführung: Es werden vier Spuren benötigt, ein Klinkenanschluss für die Gitarre und drei Mikrophone für Gesang und Moderation. Einladungsflyer und Plakate werden von uns gestellt.

Übernachtung und die Verpflegung der Künstler und der Moderatorin sowie des Fahrers sollten von der veranstaltenden Gruppe übernommen werden.

Genossinnen und Genossen, diese Konzertreise stellt eine außergewöhnliche Gelegenheit dar, unsere Solidarität mit dem sozialistischen Kuba zu bekräftigen und für eine Unterstützung der Bewegung für die Freilassung der Los Cinco zu werben. Wir möchten Euch bitten, uns möglichst bald Euer Interesse zu signalisieren, da nur eine sehr begrenzte Zahl an Konzertterminen zur Verfügung stehen.